

# ÖFFENTLICHES RECHT UND EUROPARECHT AKTUELL.



AUSGABE 52 | 30.12.2016

Institut für Europarecht | Institut für Verwaltungsrecht und Verwaltungslehre  
Redaktionelle Leitung: Assoz. Univ.-Prof. Dr. Franz Leidenmühler | Univ.-Prof. Dr. Michael Mayrhofer

## I. BUNDESGESETZBLATT

### [BGBl II 427/2016](#)

Kundmachung der Präsidentin des Rechnungshofes betreffend den **Frauenförderungsplan des Rechnungshofes 2016/2017**

### [BGBl II 433/2016](#)

Verordnung des Präsidenten des Verwaltungsgerichtshofes mit der die Verordnung des Präsidenten des Verwaltungsgerichtshofes über die **Dienstausweise der Bediensteten des Verwaltungsgerichtshofes** geändert wird

### [BGBl II 434/2016](#)

**Geschäftsverteilung der Volksanwaltschaft, ihrer Kommissionen und des Menschenrechtsbeirates** (GeV der VA 2017)

## II. AMTSBLATT DER EU

### [ABl L 352 v 23.12.2016, 1](#)

**Richtlinie** (EU) 2016/2370 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 14. Dezember 2016 zur Änderung der Richtlinie 2012/34/EU bezüglich der **Öffnung des Marktes für inländische Schienenpersonenverkehrsdienste** und der Verwaltung der **Eisenbahninfrastruktur**

### [ABl L 352 v 23.12.2016, 18](#)

**Beschluss** (EU) 2016/2371 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 14. Dezember 2016 über eine weitere **Makrofinanzhilfe** für das **Haschemitische Königreich Jordanien**

### [ABl L 354 v 23.12.2016, 1](#)

**Verordnung** (EU) 2016/2336 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 14. Dezember 2016 mit besonderen Auflagen für die **Befischung von Tiefseebeständen** im Nordostatlantik und Vorschriften für den Fischfang in internationalen Gewässern des Nordostatlantiks und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr 2347/2002 des Rates

#### [ABI L 354 v 23.12.2016, 20](#)

**Verordnung** (EU) 2016/2337 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 14. Dezember 2016 zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr 1192/69 des Rates über gemeinsame Regeln für die **Normalisierung der Konten der Eisenbahnunternehmen**

#### [ABI L 354 v 23.12.2016, 22](#)

**Verordnung** (EU) 2016/2338 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 14. Dezember 2016 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr 1370/2007 hinsichtlich der **Öffnung des Marktes für inländische Schienenpersonenverkehrsdienste**

#### [ABI L 354 v 23.12.2016, 32](#)

**Verordnung** (EU) 2016/2339 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 14. Dezember 2016 zur Änderung der Verordnung (EU) Nr 952/2013 zur **Festlegung des Zollkodex** der Union in **Bezug auf Waren**, die das Zollgebiet der Union vorübergehend auf **dem See- oder Luftweg verlassen** haben

#### [ABI L 354 v 23.12.2016, 35](#)

**Verordnung** (EU) 2016/2340 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 14. Dezember 2016 zur Änderung der Verordnung (EU) Nr 1286/2014 über **Basisinformationsblätter** für verpackte **Anlageprodukte für Kleinanleger** und **Versicherungsanlageprodukte** im Hinblick auf den Geltungsbeginn

#### [ABI L 354 v 23.12.2016, 37](#)

**Richtlinie** (EU) 2016/2341 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 14. Dezember 2016 über die Tätigkeiten und die Beaufsichtigung von **Einrichtungen der betrieblichen Altersversorgung**

## III. VFGH, VWGH, VERWALTUNGSGERICHTE

### A. VERFASSUNGSGERICHTSHOF

#### 13.12.2016, [G 494/2015](#)

**ABGB**; Abweisung eines Parteiantrags auf Aufhebung einer Bestimmung über die **beschränkte Antragslegitimation Dritter** im Verfahren zur Regelung der dem **Kindeswohl dienenden persönlichen Kontakte** eines minderjährigen Kindes mit einem hiezu bereiten Dritten; kein Verstoß gegen das Recht des angeblichen leiblichen Vaters auf Achtung des Privat- und Familienlebens angesichts der maßgeblichen Rsp des EGMR; Einräumung eines Rechts des behaupteten biologischen Vaters auf Feststellung der Vaterschaft in Fällen rechtlicher Vaterschaft auf Grund der Ehe der Eltern im rechtspolitischen Gestaltungsspielraum des Gesetzgebers gelegen

#### 13.12.2016, [G 572/2015](#)

**ABGB**; kein Verstoß einer erbrechtlichen Regelung des ABGB betreffend die **(unbefristete) Anrechnung von Schenkungen auf den Pflichtteil** gegen das **Bestimmtheitsgebot** und den **Gleichheitsgrundsatz**; sachlich gerechtfertigte, dem Grundgedanken der „familia suspecta“ und dem Ziel eines vermögensmäßigen Ausgleichs unter den Pflichtteilsberechtigten Rechnung tragende Bestimmung; keine Unsachlichkeit infolge Abhängigkeit der Anrechnung von der Reihenfolge des Ablebens von (potentiell) Erb- und Pflichtteilsberechtigten; kein Widerspruch zum Prinzip der Teilung nach Stämmen (Parentelen); Abweisung des Parteiantrags

### B. VERWALTUNGSGERICHTSHOF

#### 22.11.2016, [Ra 2016/03/0095](#)

**VStG**; Verhängung einer Geldstrafe infolge Zeigens des Mittelfingers; § 22 Abs 1 VStG legt den Grundsatz fest, dass eine **Tat** nur dann als **Verwaltungsübertretung** zu bestrafen ist, wenn sie nicht gerichtlich strafbar ist; dabei kommt es nur darauf an,

ob die Tat auch den Tatbestand einer in die **Zuständigkeit der Strafgerichte** fallenden strafbaren Handlung bildet; nicht entscheidend ist, ob ein gerichtliches Strafverfahren tatsächlich eingeleitet wurde oder eine Verfolgung nur auf Verlangen zu erfolgen hat, wie dies etwa bei einer Beleidigung iSd § 115 StGB der Fall ist

**23.11.2016, [Ra 2014/04/0005](#)**

**GewO**; im Hinblick auf den Gleichbehandlungsgrundsatz scheint es geboten, den Nachbarn im Rahmen des vereinfachten Verfahrens gem § 76a GewO die auf die Frage des Vorliegens der Voraussetzungen für das **Anzeigeverfahren** beschränkte Parteistellung einzuräumen, wie dies auch im Änderungsanzeigeverfahren nach § 81 Abs 3 leg cit der Fall ist; ggst kommt der Rw als Nachbarin des betroffenen Gastgartens sohin eine auf die Überprüfung der Voraussetzungen des § 76a Abs 1 bzw 2 leg cit **beschränkte Parteistellung** zu

**24.11.2016, [Ro 2014/07/0020](#)**

**WasserrechtsG**; eine **Enteignung** nach § 63 WasserrechtsG setzt grundsätzlich voraus, dass diese Maßnahme zum Zwecke der Förderung der nutzbringenden Verwendung der Gewässer oder der Begegnung ihrer schädlichen Wirkungen erforderlich ist; ein solcher **Bedarf** ist nicht anzunehmen, wenn hinreichende **andere Befriedigungsmöglichkeiten** bestehen; insbesondere scheidet die Einräumung eines Zwangsrechts für die in § 72 leg cit genannten gesetzlichen Verpflichtungen aus

**24.11.2016, [Ro 2014/07/0024](#)**

**AbfallwirtschaftsG**; Auftrag gem § 73 Abs 1 AbfallwirtschaftsG zur Entfernung und ordnungsgemäßen Entsorgung des auf dem ggst Grundstück abgelagerten **Steinschleifschlamm**s; Nichtvorliegen von **Abfall** iSd § 2 AbfallwirtschaftsG; fehlende „überwiegender **Entledigungsabsicht**“ der rw Partei; zudem stellt die Ausführung, dass eine Verwertung des in Rede stehenden Materials „als Rekultivierungsmaterial und Auffüllmaterial im Grundwasser“ aus fachlicher Sicht jedenfalls abzulehnen sei, keine ausreichende tatsächliche Grundlage für die Schlussfolgerung dar, dass dieses Material „**Gefährdungspotential** insbesondere für Boden und Wasser“ habe

**24.11.2016, [Ro 2014/07/0067](#)**

**AbfallwirtschaftsG**; **EG-VerbringungsVO**; Verhängung einer Geldstrafe wegen Übertretung des § 79 Abs 1 Z 15b AbfallwirtschaftsG; entscheidend für die Verwirklichung dieses Verwaltungsstrafatbestands ist, wer als **Notifizierender** gilt (wen die Notifizierungspflicht trifft); auf eine Unterscheidung zwischen „tatsächlicher Verbringung“ und „Veranlassung der Verbringung“ kommt es nicht an; gem Art 2 Z 15 lit a EG-VerbringungsVO ist im Falle einer **Verbringung** als Notifizierender in erster Linie der **Ersterzeuger** anzusehen

## **C. VERWALTUNGSGERICHTE**

**LVwG Stmk 14.09.2016, [LVwG 30.10-1798/2016](#)**

**GefahrgutbeförderungsG**; **KraftfahrG**; das Delikt des § 13a Abs 1 Z 9 iVm § 6 Z 1 GefahrgutbeförderungsG, ein Fahrzeug zur **Beförderung gefährlicher Güter** verwendet zu haben, obwohl es der verkehrsträgerspezifischen generellen Vorschrift über die Bereifung nach § 7 Abs 1 KraftfahrG iVm § 4 Abs 4 Kraftfahrzeuggesetz-DurchführungsVO nicht entsprochen hat, umfasst den **Unrechts- und Schuldgehalt**, wonach der Beförderer auch in seiner Funktion als Zulassungsbesitzer gegen diese kraftfahrrechtliche Vorschrift verstoßen hat; sind Beförderer und Zulassungsbesitzer dieselbe Person, liegt ein identischer Sachverhalt vor, welcher eine Bestrafung nach beiden Bestimmungen nicht zulässt

**LVwG Stmk 15.11.2016, [LVwG 30.9-1108/2016](#)**

**StraßenverkehrsO**; leicht verderbliche Güter, deren Beförderung von verordneten Nachtfahrverboten für Lastkraftfahrzeuge nach § 52 lit a Z 7a StraßenverkehrsO ausgenommen sein kann, sind nicht dasselbe wie **frische Back- und Konditorwaren**, deren Beförderung vom gesetzlichen **Wochenendfahrverbot für Lastkraftfahrzeuge** nach § 42 Abs 3a leg cit ausgenommen ist; so kann eine beförderte Back- und Konditorware, welche kurz davor hergestellt wurde, auch dann als frisch iSd § 42 Abs 3a leg cit gelten, wenn sie durch entsprechende Verpackung nicht leicht verderblich ist; weisen Backwaren durch ihre Verpackung eine Haltbarkeitsdauer von mindestens 14 Tagen auf, sind sie nicht mehr als leicht verderblich zu bezeichnen, gleichgültig wie frisch sie befördert werden

## IV. GERICHTSHOF DER EUROPÄISCHEN UNION

### A. GERICHTSHOF

Keine Urteile im Berichtszeitraum.

### B. SCHLUSSANTRÄGE

Keine Schlussanträge im Berichtszeitraum.

### C. GERICHT

Keine Urteile im Berichtszeitraum.

## V. EUROPÄISCHER GERICHTSHOF FÜR MENSCHENRECHTE

Keine relevanten Entscheidungen im Berichtszeitraum.

[Newsletter ÖER Aktuell kostenlos abonnieren](#)

[Rundbrief Polizeirecht Aktuell kostenlos abonnieren](#)

### DISCLAIMER

**Bundesgesetzblatt:** BGBl I vollständig; im Übrigen erfolgt eine Auswahl nach den Forschungsschwerpunkten der Institute, Aktualität und Relevanz.

**Amtsblatt der EU:** Aufgenommen werden sämtliche „Gesetzgebungsakte“; bei den „Rechtsakten ohne Gesetzescharakter“ sowie den „Mitteilungen und Bekanntmachungen“ erfolgt eine Auswahl nach den Forschungsschwerpunkten der Institute, Aktualität und Relevanz.

**Verfassungsgerichtshof:** Erkenntnisse (mit Ausnahme von „Serien“) vollständig, bei den Beschlüssen erfolgt eine Auswahl nach Relevanz.\*

**Verwaltungsgerichtshof und Verwaltungsgerichte:** Auswahl nach Forschungsschwerpunkten der Institute (insb Baurecht, Energierecht, Gewerberecht, Hochschulwesen, Polizeirecht, Raumordnung, Technikrecht, Umweltrecht, Verwaltungsverfahren, Verwaltungsstrafrecht, Verwaltungsgerichtsbarkeit, Entscheidungen mit europarechtlicher Relevanz), Aktualität und Relevanz.

**Gerichtshof der EU:** Vollständige Auflistung der Urteile und Schlussanträge.\*

**Gericht der EU:** Aufgenommen werden sämtliche Urteile mit Österreich-Bezug sowie Nichtigkeitsklagen gem Art 263 AEUV.\*

**Europäischer Gerichtshof für Menschenrechte:** Urteile der Großen Kammer vollständig, Urteile und Beschlüsse einer Kammer mit Österreich-Bezug vollständig, sonstige Entscheidungen nach Aktualität und Relevanz.

\* Die amtliche Auswertung (Leitsätze) des jeweiligen Gerichts wird wörtlich übernommen.

## **IMPRESSUM**

**Herausgeber/Medieninhaber:** Institut für Europarecht, Institut für Verwaltungsrecht und Verwaltungslehre, Johannes Kepler Universität Linz, Altenberger Straße 69, A-4040 Linz.

**Redaktion:** Assoz. Univ.-Prof. Dr. Franz Leidenmühler, Univ.-Prof. Dr. Michael Mayrhofer (Leitung); Hofrat Dr. Alfred Grof (Landesverwaltungsgericht Oberösterreich); Univ.-Ass. Mag. Sandra Grafeneder, Univ.-Ass. Mag. Claudia Höbarth, Univ.-Ass. Mag. Vaheen Said, Univ.-Ass. MMag. Ranjana Achleitner, Univ.-Ass. Mag. Beate Sündhofer, Univ.-Ass. Mag. Sebastian Mauernböck, Wiss.-Mit. Mag. Sarah Heimpl, Wiss.-Mit. Benedikt Berger.

**Hinweis:** Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben im Newsletter ÖER Aktuell trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung der Herausgeber, der Redaktion oder sonstiger Personen ausgeschlossen ist.